

Im zunehmend christianisierten westlichen Europa war der Prozess der Vereinheitlichung des liturgischen Gesangs gegen Ende des 9. Jahrhunderts weitgehend abgeschlossen. Der Verlauf und die Gestaltung der einstimmigen Gregorianischen Choräle waren somit verbindlich festgelegt und durften nicht mehr verändert werden. Alles, was musikalisch neu erfunden wurde, durfte die Chormelodien, die man „**Cantus firmus**“ (= festgelegter Gesang) nannte, lediglich begleiten oder ausschmücken, ohne sie jedoch in ihrem Kern zu verändern. Aus diesem Grund wurden zunächst Melismen in die Choräle eingefügt, um bestimmte Stellen besonders hervorzuheben. Diese eingefügten Melismen nannte man „**Tropen**“ (Singular: Tropus). Wenn der Tropus ausgeführt wurde, während ein anderer Sänger den Choralton aushielt, sprach man von einem „**Simultantropus**“.

Der Simultantropus ist eine frühe Form der Mehrstimmigkeit. Ein Tropus, der mit einem zusätzlichen Text versehen wurde, wird dementsprechend als „**Textierungstropus**“ bezeichnet. Besonders umfangreiche Tropierungen auf der liturgischen Schlussformel „Alleluja“ (Lobet den Herrn!), die schriftlich fixiert wurden, nennt man „**Sequenz**“.

Aufgabe: Singt das viertönige „Alleluja“ mehrmals gemeinsam und notiert dann jeder für sich einen selbsterfundenen Simultantropus auf der vorletzten Silbe. Das eingefügte Melisma sollte 15-25 Töne umfassen. Freiwillige dürfen ihren Tropus solistisch singen, während die Klasse den Choralton aushält.

Mit der Ausbreitung textierter Simultantropen über mehrere Töne einer Chormelodie entstehen im 12. Jahrhundert erste Formen, durchgehender, notierter Zweistimmigkeit:

Singt den Textierungstropus „Stirps Jesse“, der sich über den ersten vier Tönen eines „Benedicamus domino“ erhebt, zweistimmig. Da dies nicht einfach ist, dürft ihr Instrumente zur Hilfe nehmen. Das Stück steht in einer Kirchentonart. Welche könnte es sein? Der Text bedeutet: „Die Wurzel Jesse hat einen blütentragenden Zweig hervorgetrieben, und in der Blüte ruht der Tröstergeist.“